

Fol. 37, R.—44, R. — „Dicta eyns willen swintges in der „Hemshart dorch eyn hirden gefangen, unn dorch den meiger von „Repigen ghen Echternachen geliebert“. — En 1528.

Fol. 44, V. en blanc.

Fol. 45, R.—55, R. — „Dicta contra prepositum iniuriantem de Bech“. — En 1527.

Fol. 55, V. — „De decima in Gonsbruck. Testimoniales“.

Fol. 56, V. — Engelbert Hirt, au nom de son maître Jacob von Fay, abbé d'Echternach, adresse une plainte à la justice et à la communauté de Bech, de ce que celle-ci lui a fait tort, les huit années écoulées, dans ses intérêts relativement à la cour de Bech. — Uff mantag nehst na S. Peters tag ad vincula anno 1488.

F. 57, R.—61, V. — 1383. in crastino Marie beate Marie Magdalene (sic). — Wyrich van Bech, fils de feu Thilman van Bech, et Gret, sa femme, font savoir qu'ils ont procédé à un échange de biens avec Diederich, fils de feu Johan Sliter d'Echternach, et ce du consentement de Phile van Berperch, mère dudit Wyrich. Celui-ci, en échange d'un bien sis à Manpach (Mompach) et mouvant en fief de Conon, archevêque de Trèves, reçoit un bien sis à Bech, et occupé jadis par feu Georges de Born. L'archevêque de Trèves ratifie cet échange. Témoins: maître Hilbrandt von Harderwich, rechtmeister der scholen zu Prum; maître Herman van Harderwich, rechtmeister der scholen zu Waldingen; Ioannes van Strasburg, clerc juré de la cour de Trèves.

Fol. 59, V. — Fragment d'un acte. „Ich Wynmer van Bech „thun kont vnd bekennen vor mich, myn erben und nakommen, „das ich angesehen und betracht hayn sulch lieb und gunst ich „hayn vnd dragen byn zu mynem leben neffen Symon van Born, „auch sulch gross manichfeldige angeneme dienste, er myr disse nehst „vergangene seven jair und lenger getruwelichen gedhient hait, „indem er synen liff da enbynnent willenclichen vor mich stetlichen „in groissen sorgen gestalt und ergeben hait in dienst und allen „kregen, reysen unser gnedigster herre hertzog van Burgundi unn „von Lucc. bynnent der gemelter zyt so in Frankrich und in dat „lant von Lutge und Gelren, Lotringen und in anderen landen „stetlichen bisher uff gestalt vnd gestan hait. So“ (Ce document doit être de c. 1475.)

Fol. 60 et 61 manquent.

Fol. 62, R. — La partie postérieure d'un contrat de mariage, passé en présence de Bernard d'Orley, seigneur de Linster, justicier des nobles du duché de Luxembourg, „vff sant Thomas abent in